



Reglement für Kompetenznachweise an den Hochschulen der MAB

- B. Besondere Bestimmungen: Hochschule für Musik
5 Master of Arts in Spezialisierter musikalischer Performance
5.1 Profil Klassik
5.1.8 Solist/Solistin
5.1.8.1 Aufnahmeverfahren
-

5.1.8.1.2 Aufnahmeprüfung

Prüfungsart	Aufnahmeprüfung gem. A.5.1
Ablauf	<p>Dauer: 40 Minuten pro Kandidat/Kandidatin</p> <p>Das erste Werk für das Vorspiel kann frei gewählt werden, über den Vortrag der weiteren Werke entscheidet die Prüfungskommission.</p> <p>Die Prüfungskommission trifft eine Auswahl aus dem vorbereiteten Repertoire und kann den Vortrag jederzeit unterbrechen. Nach dem Vorspiel erfolgt ein kurzes Gespräch über die Studienziele und -inhalte, die bisherige Ausbildung, Berufsziele, Lehrerwunsch u. a.</p> <p>Prüfungsrepertoire:</p> <p>Dauer des vorzubereitenden Repertoires: 50 bis 60 Minuten; vorzubereiten sind Werke aus mindestens drei verschiedenen Epochen; Auswendigspielen gemäss Berufspraxis.</p> <p>Diese Regelung gilt für die Hauptfächer Gitarre, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Orgel, Saxophon, Viola und Violoncello.</p> <p>Abweichungen oder spezielle Regelungen gelten bei folgenden Hauptfächern:</p> <p>Fagott Vollständige Werke aus drei verschiedenen Epochen, davon ein Solokonzert.</p> <p>Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.</p> <p>Die Prüfungskommission behält sich vor, aufgrund eines gemeinsamen Entscheids einen kurzen, unvorbereiteten und freien Prüfungsteil einzubauen, der z. B. Blattsingen, eine kurze Improvisation oder die Arbeit an einer musikalischen Phrase beinhalten kann.</p> <p>Gesang Dauer des vorzubereitenden Repertoires: 50 bis 60 Minuten, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none">• mindestens eine ganze Opernpartie• Werke aus mindestens vier Epochen, darunter eine barocke Arie, ein Werk von Mozart oder Haydn, ein Werk aus der Romantik (inkl. Jahrhundertwende) und ein Ausschnitt von ca. drei Minuten aus einem zeitgenössischen Werk im oberen Schwierigkeitsbereich <p>Bis auf das zeitgenössische Werk müssen die Stücke auswendig vorgetragen werden und die Gattungen Oper, Oratorium und Lied umfassen.</p> <p>Die Prüfungskommission behält sich vor, aufgrund eines gemeinsamen Entscheids einen kurzen, unvorbereiteten und freien Prüfungsteil einzubauen, der z. B. Blattsingen, eine kurze Improvisa-</p>

	tion oder die Arbeit an einer musikalischen Phrase beinhalten kann
Horn	<p>Vollständige Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen und Gattungen, davon mindestens ein Solokonzert und ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950. (Referenzbeispiele: O. Messiaen: <i>Appel Interstellaire</i>; J. Widmann: <i>Air</i>; E.P. Salonen: <i>Konzertetüde</i>)</p> <p>Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.</p>
Klavier	<p>Dauer des vorbereiteten Repertoires: 60 Minuten</p> <p>Werke aus mindestens vier Epochen, davon:</p> <p>Ein komplettes, repräsentatives Werk von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert</p> <p>Drei weitere, kontrastierende Werke aus folgenden Epochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor 1760 • 1830 – 1920 • 1920 bis heute <p>Auswendigspielen gemäss Berufspraxis</p>
Posaune	<p>Vollständige Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen und Gattungen, davon ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950 (z. B. B. Krol: <i>Capriccio da Camera</i>, R. Boutry: <i>Concerto</i>, P. Creston: <i>Fantasie</i>)</p>
Querflöte	<p>Werke aus mindestens vier Epochen, darunter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtstück: S. Karg Elert – <i>Sonata Appassionata</i> • ein Solokonzert aus der Wiener Klassik • ein Solokonzert (auswendig vorzutragen) • ein Solostück nach 1950 • eine barocke Sonate oder Fantasie • eine Sonate/Duo mit Klavier aus Romantik oder Moderne
Schlagzeug	<p>Dauer des vorzubereitenden Repertoires: mit Umbau maximal 70 Minuten</p> <p>Werke aus möglichst unterschiedlichen Epochen, davon mindestens ein Werk vollständig</p> <p>Werke aus folgenden drei Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pauken und /oder kleine Trommel • Marimbaphon und/oder Vibraphon • Set-Up und/oder Handtrommeln <p>Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.</p>
Trompete	<p>Vollständige Werke aus mindestens drei Epochen und Gattungen, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens ein Solokonzert • ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950 (Referenzbeispiele: S. Friedman: <i>Solus</i>, A. Plog: <i>Postcards</i>) <p>Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.</p>
Tuba	<p>Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Gattungen und Stilrichtungen, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens ein Solokonzert und • ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950 (Referenzbeispiele: M. Kagel: <i>Mirum</i>, K. Penderecki: <i>Capriccio</i>)

	<p>Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.</p>
Violine	<p>Dauer des vorbereiteten Repertoires: mindestens 45 Minuten Werke – ganz oder teilweise – unterschiedlicher Gattungen darunter:</p> <ul style="list-style-type: none">• ein Werk der Wiener Klassik• ein Werk welches nach 1950 komponiert wurde• mindestens zwei weitere Epochen <p>Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.</p> <p>Ein Werk soll virtuosen Charakters sein, ein weiteres muss ein Solokonzert (oder einzelne Sätze daraus) sein. Ein Werk muss vollständig vorbereitet werden. Ein Werk muss unbegleitet (Solo) sein.</p>
Bewertung	<p>Die Prüfungskommission, bestehend aus Hauptfachdozierenden und einem Mitglied der Hochschulleitung, einigt sich nach Vorspiel und Gespräch auf eine Prüfungsnote. Für den Eintritt in den Masterstudiengang Performance ist die Höchstnote 6.0 erforderlich. Die Anzahl der Studienplätze ist beschränkt, über die definitive Vergabe eines Studienplatzes entscheidet die Hochschulleitung in der Abschlusssitzung der Aufnahmeprüfungen.</p>
Organisation	<p>Studiengangsleitung, Sekretariat</p>
<i>V090831</i>	